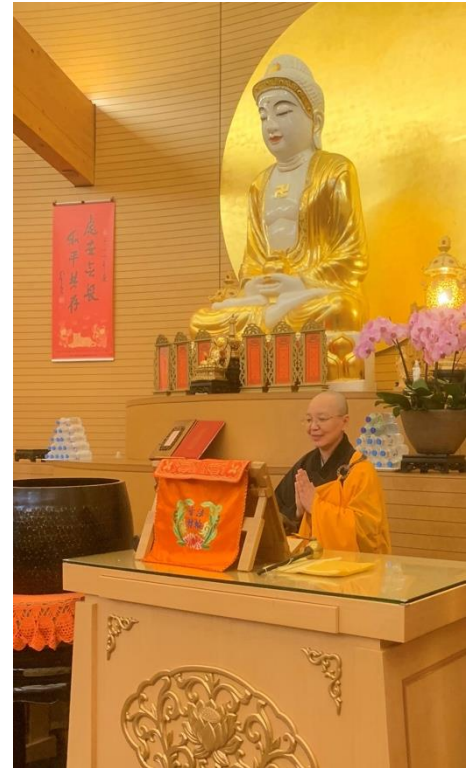


## 覺芸 Ehrwürdige Jue Yun – Buddhistische Nonne in Genf

Mein Dharma-Name ist Jue Yun. Ich bin eine buddhistische Nonne des Tempels Fo Guang Shan, der sich in der Stadt Kaoshiung im Süden Taiwans befindet. Seit sechzehn Jahren lebe ich in Europa, davon nun schon vier Jahre in der Schweiz. Ich bin auf Anweisung meines Klosters nach Genf gekommen. Es ist nämlich üblich, regelmässig den Ort zu wechseln, um mit möglichst vielen Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Lebenshaltungen Beziehungen aufzubauen und das «Nicht-Anhaften» zu üben. Die Schweiz hat mich mit ihrem Pragmatismus, ihrer legendären Kompromissbereitschaft, ihrer Multikulturalität, der Schönheit ihrer Landschaften auch in städtischen Gebieten und dem Respekt ihrer Bürger vor der Natur beeindruckt.

Dharma und Buddhismus? Manche glauben, dass Buddhisten den ganzen Tag meditieren und Om psalmodieren ... Stimmt das? Nachdem ich mein Studium abgeschlossen und zwei Jahre in der Berufswelt gearbeitet hatte, stand ich vor dem Dilemma, ob ich meine Doktorarbeit fortsetzen oder in die Buddhistische Universität eintreten sollte. Ich entschied mich für Letzteres und habe meine Wahl nie bereut. Denn ich habe eine ungeahnte Welt voller Weisheit kennenlernt.



© Vénérable Jue Yun

Im Zusammenhang mit dem Weltgebetstag möchte ich Ihnen die buddhistische Liturgie näherbringen, die ich jeden Sonntag mit meinen Schüler:innen feiere. Die Zeremonie dauert etwa 90 Minuten. Sie beginnt mit der Einladung der Buddhas und Bodhisattvas und der Darbringung von Räucherstäbchen, gefolgt von der Rezitation eines Sutras. Zum Schluss folgt die Erklärung buddhistischer Texte und die Veranschaulichung der Praxis des humanistischen Buddhismus im Alltag. Bei der Feier geht es nicht um die Anbetung des Buddha, sondern darum, seine Lehre zu verstehen, um sie zu praktizieren und so dem Buddha näher zu kommen. Denn wir sind alle künftige Buddhas.



© Vroni Peterhans

Schliesslich danke ich dem Verein Weltgebetstag Schweiz für seine Arbeit zur Förderung des Gebets. Wenn Sie in Genf auf der Durchreise sind, lade ich Sie ein, mit uns eine Tasse des berühmten «Hochgebirgstees» aus Taiwan zu trinken. Wenn Sie möchten, können wir miteinander über buddhistische Gebete oder Philosophie austauschen. Ich freue mich darauf, Sie bald zu empfangen.

Amitofo (buddhistischer Gruss) Ehrwürdige Jue Yun

Erklärung zu meinem Dharma-Namen «Jue Yun»:  
«Jue» bedeutet die Erwachte, die ultimative Wahrheit erkennen, die von Buddha Shakyamuni entdeckt wurde.  
«Yun» bedeutet «auf die Lebewesen achten».

覺芸 Ehrwürdige Jue Yun / Übersetzung: Béatrice Battaglia